OPUSCULA ZOOLOGICA

INSTITUTI ZOOSYSTEMATICI UNIVERSITATIS BUDAPESTINENSIS

TOM. II. 1958 FASC. 4.

Neuere Beiträge zur Kenntnis der Tardigraden-Fauna Ungarns. I.

(Mit 1 Abbildung)

Von

GY. IHAROS

Balatonfenyves

Im folgenden berichte ich kurz über meine Tardigraden-Untersuchungen, die ich im Herbste des vergangenen Jahres im Biologischen Institut in Tihany durchgeführt habe. Die in Frage stehenden Tiere entstammten teils verschiedenen Moosproben von der Umgebung des Hajagos und Aszófőer Baches, teils dem Balaton (Plattensee). In den Moosproben wurden 15 Arten gefunden, von denen sich eine Art, Hypsibius macrops THULIN für die Fauna Ungarns, eine andere Form, Hypsibius ornatus f. hungarica sogar auch für die Wissenschaft als neu erwies. Auf die Tardigraden der Nehrungen und des Seegrundes des Balatons lenkte meine Aufmerksamkeit Frau Dr. O. SEBESTYÉN, die diese Tierchen in den genannten Regionen des Sees stets in grosser Anzahl beobachtet hat. Mit ihrer freundlichen Hilfe durchsuchte ich mehrere Proben aus Cladophora-Rasen, Schlamm und dem sandigen Grund und konnte die Gegenwart der Art Hypsibius Augusti MURR. feststellen. Auch dieser Tardigrade ist für die Fauna Ungarns neu. Gleichfalls neu für unsere Tierwelt ist Hypsibius trachydorsatus

BARTOS, welche Art in der Gegend der Gemeinde Gyenesdiás gesammelt wurde.

Die Beschreibung der obengenannten neuen Form teile ich im folgenden mit.

Hypsibius ornatus f. hungarica n. f.

Der Körper ist 200 μ gross, hell ockergelb. Die Kutikula ist seitlich und dorsal mit kleinen Warzen versehen, die zwischen den einzelnen Borstenreihen je in 3 oder 4 Querreihen geordnet sind. Sie sind am Vorderkörper etwas kleiner als an den übrigen Körperteilen. Die Unterseite trägt winzige Körnchen, die, besonders am hinteren Ende des Körpers, dornartig ausgezogen sind.

Die Borstenreihen beginnen etwas hinter der Kopfregion. Ihre Zahl beträgt 13, ist also grösser als bei der typischen Form (8). Die erste Reihe besteht aus 2 kleinen Seitenborsten, die zweite Reihe aus 6 Borsten verschiedener Grösse (5, 13, 3 μ), die dritte Reihe aus 6 gleichen Borsten. Die Borstenzahl der Reihen 4-11 ist je 8. Die Reihe 12 enthält 6 grosse (18 μ lange) und die Reihe 13 4 grössere und etwas hinter ihnen, in der Nähe der Medianlinie 4 kleinere Borsten. Die letzten Seitenborsten sind 26-28 μ lang und distal hakenartig gebogen, die Länge der hinteren Submedianborsten beträgt 18 μ. Jede Borste besteht aus zwei Teilen: einem warzenartigen Basalteil und einem steifen, zugespitzten Fortsatz. Die Basalwarzen sind etwa zweimal so gross wie die normalen, an der Kutikula sich befindlichen Warzen.

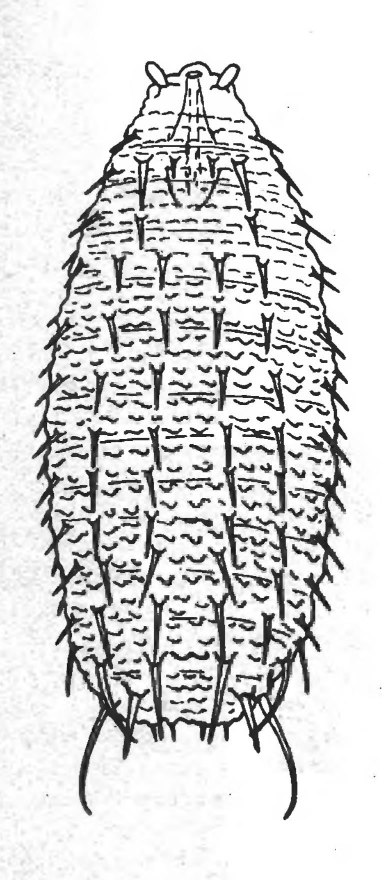
Die Ozelli fehlen, statt ihren gibt es an den Kopfseiten je eine wohl entwickelte, zylindrische Warze. Der Aufbau des Ösophagus und die Form der Krallen sind dem Typus entsprechend.

FUNDORT: Quellengebiet des Hajagos-Baches, Balatoner Hochland; Moospolster von schattigen Orten.

Diese neue Form unterscheidet sich durch die Körperfärbung und die Zahl bzw. Anordnung der Borstenreihen vom Typus und von den übrigen Formen von Hypsibius ornatus.

SCHRIFTTUM

1. IHAROS, Gy.: Féreglábuak - Archipodiata, I. Medveállatkák - - Tardigrada. In: Magyarország Állatvilága, 3. 12. 1956. - 2. MARCUS, E.: Tardigarada, In: Das Tierreich, 66. 1936. pp. 340.



Habitusbild von Hypsibius ornatus f. hungarica n. f.